

Es erfolgen Erläuterungen zum TOP durch das Ingenieurbüro Feldmann, Nümbrecht, durch Herrn Dipl.-Ing. Feldmann.

Veranlassung:

Überlastung der Kanäle mit Folge von Überflutungen, ausgelöst durch Rückstau an Kanälen im Bereich Talstraße und Markstraße

Ursachen:

- Gebietserweiterungen ohne Anpassung der Kanalsituation
- Flächenverdichtungen innerhalb der Einzugsgebiete
- hydraulisch ungünstige Verlegung vorhandener Kanäle
- gestiegener Entwässerungskomfort (neue DIN-Vorschriften, etc.)
- mehrere extreme Niederschlagsereignisse in den letzten Jahren (z.B. 03. Mai 2001)

Was muss getan werden?

- Zusammenstellung der Kanalsituation
- hydraulische Überprüfung
- Sanierungsbereiche lokalisieren und einteilen
- Sanierungsmethoden prüfen

Was wurde getan?

- hydraulische Überprüfung der vorhandenen Leistungsfähigkeit
- Auswertung und Zusammenstellung notwendiger Sanierungsmaßnahmen auf der Basis eines Kanalaustausches in gleicher Trasse
- Prüfung alternativer Sanierungsmethoden für das EZG des RÜ-Talstraße
- Aufstellung der Planungsunterlagen für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen

Sanierungsmöglichkeiten

- Sanierung in vorhandener Trasse (alle unterdimensionierten Kanäle austauschen)
- Alternativ: Staukanal (Talstraße und Markstraße) mit 500 m³ Stauvolumen mit Abschlag an Bachverrohrung (Erlbicke) (Abwasserweiche)
- Im Bereich der Straße "Am Räschen" soll eine Abwasserweiche eingebaut werden. Das Abwasser wird teilweise über die Rerkasener Straße, Feldstraße und Kampstraße umgeleitet.

Projektkostenübersicht

Kosten ohne Umleitung

1.872.000,00 Euro
=====

Kosten mit Umleitung

1.434.000,00 Euro
=====

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Sanierungsplanung über das Einzugsgebiet RÜ-Talstraße – wie von der Verwaltung vorgestellt – umzusetzen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig